

Endlich wieder Präsenzkonzerte!

Wir freuen uns sehr Sie wieder bei uns im KOM persönlich begrüßen zu dürfen. Natürlich mit einem kompetent erstellten und gut funktionierenden Hygienekonzept. Die Anmeldung erfolgt per Mail oder telefonisch, dabei informieren wir Sie auch über die entsprechenden Auflagen und Bedingungen zur Teilnahme an unseren Matineen.

BACH SONATEN für Violine und obligates Cembalo

Sonate II in A-Dur, Sonate V in f-moll und Sonate III in E-Dur

Penelope Spencer – Violine **Andreas Skouras –** Cembalo

Die sechs Sonaten für Violine und obligates Cembalo von Johann Sebastian Bach sind gewissermaßen Pionierstücke, denn anders als in der Handhabe des Basso Continuo, in dem nur der Bass notiert war und vom Cembalisten die rechte Hand improvisiert wurde, ist letztere nun ausgeschrieben und somit der beiden anderen Linien, der Violin- und der Bassstimme, die freilich auch am Cembalo gespielt wird, gleichberechtigt. So kann man eher von Trios sprechen, als von einer Duo-Sonate. Doch ist es der Reichtum an Empfindungen, sakralen wie säkularen, die das Besondere an diesem Zyklus sind. Freude, Trauer, Hoffnung, Kontemplation, Stille und Jubel wechseln sich ab und machen diese leider selten zu hörenden Werken zu einigen der schönsten Exemplare dieser Gattung.

Die in Neuseeland geborene Geigerin **Penelope Spencer** studierte bei Sigiswald Kuijken und Alda Stuurop Barockvioline und beendete 1998 ihre Ausbildung an den Konservatorien Utrecht und Den Haag in den Niederlanden mit Uitvoerende Musicus cum Laude. Während dieser Zeit konzertierte sie mit Barockorchester La Petite Bande und war 10 Jahre lang ebenfalls Mitglied der Niederlandse Bach Vereniging.Im Jahr 2000 wurde Penelope in das Ensemble The English Baroque Soloists unter Sir Eliot Gardiner aufgenommen und spielte allein in diesem Jahr über 80 Konzerte und CD – Aufnahmen innerhalb Europa und der vereinigten Staaten, wobei alle 200 Kantaten von Johann Sebastian Bach eingespielt wurden. Penelope arbeitete in den nächsten Jahren weiterhin mit Gardiner, auch im Orchestre Revolutionnaire et Romantique.

Penelope wohnt seit 2017 in München mit ihrem Mann und zwei Kinder.



Der griechisch- deutsche Pianist und Cembalist **Andreas Skouras** wurde 1972 in Thessaloniki (Griechenland) geboren und studierte Klavier bei Prof. Franz Massinger und Cembalo bei Prof. Lars Ulrik Mortensen sowie Prof. Ketil Haugsand an der Hochschule für Musik und Theater München.Konzertauftritte, CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen als Pianist und Cembalist mit Orchester oder solo, Kammermusik- und Liederabende führen ihn regelmäßig ins europäische Ausland

Andreas Skouras' Repertoire umfasst vollständig das Wohltemperierte Clavier und die Kunst der Fuge J. S. Bachs, sämtliche Mozartund Haydn-Sonaten, aber genauso auch Werke von Komponisten der Romantik. So führte er 2007 das gesamte Klavierwerk von Johannes Brahms in München und Leipzig zyklisch auf. 2008 folgt ein weiterer Zyklus mit Werken aus dem goldenen Zeitalter des Klaviers. Einen weiteren Schwerpunkt in Skouras' Arbeit bilden Werke griechischer Komponisten. Als einer der wenigen Cembalisten überhaupt spielt er lannis Xenakis' "Khoai", eines der schwersten Stücke der Cembaloliteratur.

► Anmeldung zum Konzert unter flickinger@11-11-musik.de mit Angabe von Name, Postanschrift und Telefonnummer oder anrufen unter 0170-2083662. Die Sitzplätze sind nummeriert und werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben! Wir bitten Sie um eine Mindestspende von 15 € pro Person. Sollten Sie mehr spenden wollen, freuen sich unsere Musiker umso mehr darüber.

189. Matinee: 19. September 2021 – LAMENTI D'AMORE

Marie-Sophie Pollack - Sopran , Johannes Ötzbrugger - Theorbe/ Barockgitarre

Werke von Claudio Monteverdi, José Marín, Hieronymus Kapsberger, u.a.